

Verwendungszweck

LACKWORK EPOXY PRIMER als Sprühdose ist ein füllstarker, chromatfreier 1K-Reparaturfüller auf Epoxidharzbasis. Eignet sich daher hervorragend als Korrosionsschutzgrundierung. Zudem ist eine sehr hohe Isolierwirkung gegenüber Feuchtigkeitseinwirkung gegeben. Einsetzbar auf tragfähigen, geschliffenen Altlackierungen und Werksgrundierungen oder direkt auf Stahl, Aluminium und verzinkten Untergründen. Lackwork Epoxy-Primer-Spray weist eine schnelle Trocknung und sehr gute Schleifbarkeit auf. Aufgrund der sehr feinen Zerstäubung sind im Spot Repair-Bereich Auslaufzonen ohne groben Spritznebel möglich. Dadurch reduziert sich der Aufwand beim Zwischenschliff erheblich. Lackwork Epoxy-Primer-Spray ist bereits nach einer Trocknung von 30 Minuten bei Raumtemperatur (20 °C) mit Polyesterspachteln überarbeitbar.

Verarbeitungshinweise

Untergrund

Blanke Stahl- und Aluminiumuntergründe, verzinkte Untergründe oder intakte 2K-Altbeschichtungen.

Vorbehandlung / Reinigung

Vorreinigung mit Silikonentferner.
Ausführliche Informationen sind unter dem Punkt „Untergrundvorbehandlung“ zu finden.

Besondere Eigenschaften

- Schnell trocknend
- Ausgezeichnete Schleifbarkeit
- Sehr hohes Füllvermögen
- Hervorragender Korrosionsschutz
- Ausgezeichnete Haftung
- Sehr hohe Isolierwirkung gegenüber Feuchtigkeit
- Geringer Farbnebel und Overspray in den Auslaufzonen
- Silikonentfernerbeständig
- Überlackierbar mit allen gängigen lösemittel- und wasserbasierenden 1K- und 2K-Decklacksystemen
- Überspachtelbar

Farbton / Glanzgrad

Grau



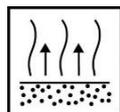
Vorbereitung

Dose vor Gebrauch 1 - 2 min kräftig schütteln!



Spritzgänge

Probesprühen - Spritzabstand ca. 20 - 30 cm
2 - 3 Spritzgänge, Trockenschichtdicke 40 - 50 µm



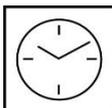
Ablüftzeit

3 - 5 min zwischen den Spritzgängen



Arbeitsende

Nach Gebrauch Spraydose auf den Kopf stellen und Düse leersprühen, dies verhindert das Eintrocknen des Lackmaterials im Düsenkopf.



Trockenzeiten bei 20 °C

Staubtrocken nach ca.	5 min
Griffest nach ca.	10 min
Überlackierbar nach ca.	30 min
Überspachtelbar nach ca.	30 min
Schleifbar nach ca.	30 min



Weiterverarbeitung

Trockenschliff: Bei 1-Schicht-Decklackierungen P 400
Bei 2-Schicht-Decklackierungen P 500 - 600



Nassschliff: Bei 1-Schicht-Decklackierungen P 600
Bei 2-Schicht-Decklackierungen P 800 - 1000

Verarbeitungsbedingungen

Ab +10 °C und bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit. Für ausreichende Zu- und Abluft sorgen.

Lagerung

Gut verschlossen in kühlen, trockenen Räumen 2 Jahre lagerfähig.

VOC-Gesetzgebung

EU-Grenzwert für das Produkt Kategorie B/e 840 g/l
Dieses Produkt enthält max. 715 g/l

Sicherheitsratschläge

siehe Sicherheitsdatenblatt

Untergrundvorbehandlung:

Der Untergrund muss sauber und trocken sein, Öl, Fett, Rost, Walzhaut, Zunder, sowie sonstige funktions- und lackbeeinflussende Substanzen entfernen!

Nicht ausgehärtete bzw. nicht tragfähige Altlackierungen oder Grundierungen entfernen.

Nicht auf thermoplastischen Untergründen verwenden.

Stahluntergründe:

1. Vorreinigung mit Silikonentferner.
2. Danach trocken schleifen mit P 120.
3. Anschließend entfetten mit Silikonentferner.

Aluminiumuntergründe + verzinkte Untergründe (Bandverzinkung / kontinuierliche Feuerverzinkung) und galvanische Verzinkung:

1. Vorreinigung mit Silikonentferner.
2. Danach trocken schleifen mit P 220.
3. Anschließend entfetten mit Silikonentferner.

Verzinkte Untergründe (Stückverzinkung / diskontinuierliche Feuerverzinkung), ammoniakalische Netzmittelwäsche:

1. Mittels Korund-Kunststoffvlies nass gründlich matt schleifen.
2. Die metallisch graue Suspension ca. 10 Minuten einwirken lassen.
3. Nochmals schleifen.
4. Anschließend gründlich mit Wasser nachwaschen, Oberfläche trocknen lassen.

GFK:

1. Vor dem Lackieren tempern der Teile für 60 Minuten bei 60 °C.
2. Entfetten mittels antistatischem Reiniger.
3. Gründliches Schleifen mit P 240 - P 320.
4. Nachreinigen mit antistatischem Reiniger.
5. Teile gründlich trocknen lassen.

ACHTUNG: Trennmittel müssen vollständig entfernt werden! Nach Abschluss der o. g. Vorbehandlung empfehlen wir eine Benetzungsprüfung mit Wasser, perlt das Wasser stark ab, Vorbehandlung wiederholen.

Intakte, tragfähige Altlackierungen, Werklackierungen:

1. Vorreinigung mit Silikonentferner.
2. Danach schleifen mit P 320.
3. Anschließend entfetten mit Silikonentferner.

KTL-Beschichtungen / Werksgrundierungen:

1. Vorreinigung mit Silikonentferner.
2. Danach schleifen mit P 320.
3. Anschließend entfetten mit Silikonentferner.

Bei Schleiffüllereinsatz nach Trocknung wie folgt schleifen:

1. Bei 1-Schicht-Decklackierungen mit Schleifpapier P 400 trocken oder P 600 nass.
2. Bei 2-Schicht-Decklackierungen mit Schleifpapier P 500 / 600 trocken oder P 800 / 1000 nass.
3. Schleifstaub gründlich entfernen mittels Silikonentferner. Dabei saubere, fusselfreie Wischtücher verwenden.

Es empfiehlt sich, die geschliffenen Flächen und / oder Fugen, Sicken etc. gründlich mittels ölfreier Druckluft aus- bzw. abzublasen.

4. Abschließend erfolgt eine finale Reinigung der zu lackierenden Flächen mittels Silikonentferner und frischem Tuch.

Nachdem die Reiniger komplett und streifenfrei aufgetrocknet sind kann mit der Decklackierung begonnen werden.